

Bericht des Aufsichtsrats 2007

Der Aufsichtsrat hat im abgelaufenen Geschäftsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Geschäftsführung des Vorstands wurde sorgfältig und regelmäßig überwacht und beratend begleitet. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend durch schriftliche und mündliche Berichte über alle Fragen, die für das Unternehmen von grundlegender Bedeutung waren, insbesondere solche der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Weiterentwicklung, der Risikolage und des Risikomanagements. Abweichungen des Geschäftsverlaufs von den Planungen wurden im Einzelnen erläutert. Die strategische Ausrichtung des Unternehmens stimmte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat ab und erörterte in regelmäßigen Abständen den Stand der Strategieumsetzung.

Der Aufsichtsrat trat im Geschäftsjahr 2007 zu neun regulären Sitzungen zusammen, wovon eine Sitzung per Telefonkonferenz abgehalten wurde. Auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen ließ sich der Vorsitzende des Aufsichtsrats regelmäßig vom Vorstandsvorsitzenden über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und wesentliche Geschäftsvorfälle informieren. Die für das Unternehmen bedeutenden Geschäftsvorgänge wurden auf der Basis von Berichten des Vorstands ausführlich erörtert; in Entscheidungen war der Aufsichtsrat frühzeitig eingebunden. Neben der Erörterung der unten genannten Themen in den Sitzungen des Aufsichtsrats und der Ausschüsse sowie schriftlichen und mündlichen Erläuterungen durch den Vorstand wird der Aufsichtsrat monatlich schriftlich über die Geschäftslage und den Geschäftsgang informiert. Diese Informationsschreiben enthalten auch Erklärungen über Abweichungen von laufenden oder geplanten Entwicklungen. Darüber hinaus erhält der Vorsitzende des Aufsichtsrats automatisch alle Berichte der internen Revision sowie auf Verlangen Kopien der Protokolle der Vorstandssitzungen.

Schwerpunkt der Beratungen im Aufsichtsrat

Gegenstand der regelmäßigen Beratungen im Aufsichtsrat waren die Planung und die aktuelle Geschäftsentwicklung des Unternehmens, die strategische Ausrichtung sowie die finanzielle Lage und die künftige Finanzierungsstruktur. Ein Schwerpunkt war außerdem die mittlerweile abgeschlossene Akquisition des Plasmaproteingeschäfts von der Nabi Biopharmaceuticals.

In der Sitzung vom 12. März 2007 hat der Aufsichtsrat neben der aktuellen Geschäftsentwicklung als Schwerpunkt den Jahresabschluss der Biotest AG sowie den Konzernabschluss gemeinsam mit den Wirtschaftsprüfern der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, beraten und einzelne Bilanzpositionen eingehend erörtert. Der Jahresabschluss der Biotest AG und der Konzernabschluss wurden im Anschluss an die Erörterung festgestellt. Weitere Tagesordnungspunkte umfassten die Verabschiedung des Berichts des Aufsichtsrats, die Auswahl des Jahresabschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2007, die Besprechung der Zehn-Jahres-Planung sowie der Personal- und Organisationsentwicklung im Unternehmen und der Verabschiedung von neuen, aber nur in wenigen Punkten geänderten Geschäftsordnungen für Vorstand und Aufsichtsrat. Außerdem wurde der Gewinnverwendungsvorschlag für die Hauptversammlung beschlossen. Der Aufsichtsrat hat abschließend über die einzelnen Tagesordnungspunkte für die Hauptversammlung 2007 diskutiert und die Tagesordnung beschlossen.

In der Aufsichtsratssitzung vor der Hauptversammlung am 3. Mai 2007 hat sich der Aufsichtsrat auf die Hauptversammlung vorbereitet und Grundstücksgeschäften zugestimmt. Außerdem wurde die Verselbständigung der immunologischen Diagnostik durch Gründung einer neuen GmbH beschlossen.

Unmittelbar nach der Hauptversammlung fand nach Neuwahlen der Mitglieder die konstituierende Sitzung des neuen Aufsichtsrats statt, in der der Vorsitzende sowie die Mitglieder von Prüfungs-, Personal- und Präsidialausschluss gewählt wurden.

In der Aufsichtsratssitzung vom 19. Juni 2007 wurde neben der Erörterung der aktuellen Geschäftslage erstmals die Möglichkeit des Erwerbs des Plasmaproteingeschäfts von Nabi Biopharmaceuticals vorgestellt. Der Aufsichtsrat sprach sich ausdrücklich für eine Weiterverfolgung des Projekts aus. Außerdem beschloss der Aufsichtsrat, für den Vorstand und die übrigen Mitglieder

der Unternehmensleitung das Long-Term-Incentive-Programm, das im Jahr 2006 eingeführt worden war, fortzusetzen. Dieses Programm gilt auch für Leitende und Obere Führungskräfte.

Am 16. Juli 2007 fand die Aufsichtsratssitzung in Frankfurt am Main statt. Der Vorstand stellte dem Aufsichtsrat ausführlich die Chancen und Risiken des Erwerbs des Plasmaproteingeschäfts von Nabi Biopharmaceuticals sowie die Möglichkeiten der Finanzierung eines solchen Zukaufs vor. Dabei wurde deutlich, dass der Zukauf sowohl durch Fremd-, als auch Eigenmittel finanziert werden musste. Der Aufsichtsrat beschloss einstimmig, den Vorstand zu ermächtigen, ein verbindliches Kaufangebot abzugeben sowie alle erforderlichen Schritte zur Durchführung einer Kapitalerhöhung einzuleiten.

Am 17. September 2007 hat der Aufsichtsrat in seiner Sitzung, zu der einige Mitglieder telefonisch zugeschaltet waren, über die Beschlussfassung zur Kapitalerhöhung beraten. Am Ende der Sitzung erteilte der Aufsichtsrat seine Zustimmung zur Durchführung einer Kapitalerhöhung um bis zu zehn Prozent des Grundkapitals unter Ausschluss des Bezugsrecht und unter Wahrung des bisherigen Verhältnisses von Stamm- und Vorzugsaktien.

In einer Telefonkonferenz beschloss der Aufsichtsrat am 21. September 2007 die endgültige Aktienzahl sowie die Ausgabepreise für Stamm- und Vorzugsaktien im Rahmen der Kapitalerhöhung. Ferner fasste der Aufsichtsrat gemäß der Ermächtigung der Hauptversammlung die Satzung entsprechend neu.

In der Sitzung des Aufsichtsrats vom 28. September 2007 berichtete der Vorstand über die aktuelle Geschäftslage und die Einzelheiten der geplanten Ausgliederung des Bereichs immunologische Diagnostik. Weiterhin wurde der Stand der Akquisition von Nabi Biopharmaceuticals sowie die gegenwärtige Situation auf dem Plasmamarkt erläutert bzw. erörtert.

In der Sitzung vom 14. Dezember 2007 wurde erneut über die aktuelle Geschäftslage berichtet. Der Aufsichtsrat informierte sich daneben über die Vermarktungsstrategie im Bereich der Immunglobuline sowie die Ergebnisse aus dem Vertrieb des TANGO sowie der TANGO-Reagenzien. Dem Budget für das Geschäftsjahr 2008 stimmte Aufsichtsrat nach Erläuterung durch den Vorstand zu und genehmigte den vorgeschlagenen Investitionsrahmen. Darin ist u. a. eine Erweiterung der Fraktionierkapazität in den USA enthalten. Außerdem wurde der Status der SAP Einführung sowie Stand und Entwicklungsmöglichkeiten der Unternehmenskultur vorgestellt.

Ausschüsse

Der Aufsichtsrat wurde in seiner Arbeit durch die von ihm gebildeten Ausschüsse, dem Präsidialausschuss, dem Personalausschuss und dem Prüfungsausschuss, unterstützt. Der Präsidialausschuss traf sich neben den regulären Aufsichtsratssitzungen mit dem Vorstand zu drei Sitzungen, in denen die nachfolgenden Aufsichtsratssitzungen jeweils ausführlich vorbereitet wurden.

Der Personalausschuss kam zwei Mal zusammen.

Der Prüfungsausschuss traf sich im Jahr 2007 zu zwei Sitzungen. In der ersten Sitzung am 9. März 2007 hat der Prüfungsausschuss den Jahresabschluss und den Bericht des Abschlussprüfers zu den Prüfungsschwerpunkten seiner Tätigkeit durchgesprochen und diskutiert. Die zweite Sitzung am 29. Oktober 2007 hatte u. a. abschlussrelevante Ereignisse des Geschäftsjahres 2007 zum Gegenstand.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat hat auch im Jahr 2007 die Weiterentwicklung der Corporate Governance-Standards im Unternehmen fortlaufend beobachtet. Über die Corporate Governance der Biotest AG berichten Vorstand und Aufsichtsrat gemäß Ziffer 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex auf den Seiten 161 bis 164. Vorstand und Aufsichtsrat der Biotest AG haben im März 2007 eine uneingeschränkte Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben.

Änderungen im Vorstand und Aufsichtsrat

Im Vorstand hat es keine personellen Veränderungen gegeben. In der Aufsichtsratssitzung vom 12. März 2007 hat der Aufsichtsrat einstimmig beschlossen, die Amtszeit von Herrn Prof. Schulz ab dem 1. April 2007 um fünf Jahre bis zum 31. März 2012 zu verlängern.

Auf Grund der Beendigung der Amtszeit aller Mitglieder des Aufsichtsrats mit Ablauf der Hauptversammlung am 3. Mai 2007 führten sowohl die Hauptversammlung am 3. Mai 2007 als auch die Arbeitnehmer Neuwahlen zum Aufsichtsrat durch. Als Vertreter der Anteilseigner wurden Frau Dr. Cathrin Schleussner, Herr Dr. Thorlef Spickschen und Herr Dr. Jochen Hückmann wieder gewählt. Herr Thomas Jakob wurde anstelle von Herrn Reinhard Eyring neu in den Aufsichtsrat gewählt. Die Arbeitnehmer haben als ihre Vertreter Frau Barbara Arnold-Schlosser sowie Frau Astrid Paluch neu in den Aufsichtsrat gewählt. Herr Johannes Hartmann und Frau Kerstin Birkhahn sind als Arbeitnehmervertreter ausgeschieden. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats dankt den ausgeschiedenen Mitgliedern des Aufsichtsrats für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Jahres- und Konzernabschluss

Die KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den Jahresabschluss der Biotest AG und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 sowie den Lagebericht und den Konzernlagebericht geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat von dem Prüfungsergebnis zustimmend Kenntnis genommen. Der Prüfungsbericht lag allen Aufsichtsratsmitgliedern vor. Die Abschlussprüfer nahmen an der Beratung des Jahres- und Konzernabschlusses in der Aufsichtsratssitzung am 19. März 2008 teil; sie berichteten über die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung und standen für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung ergeben sich für den Aufsichtsrat keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss sind damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands für die Verwendung des Bilanzgewinns stimmt der Aufsichtsrat zu.

Auf den Seiten 78 und 79 enthält der Konzernlagebericht Angaben zu wesentlichen Vereinbarungen, die bei einem Kontrollwechsel ("Change of Control") wirksam werden. So enthält die Konsortialkredit-Vereinbarung ein Kündigungsrecht für die Gläubigerbanken im Falle eines Kontrollwechsels. Ebenso steht den Gläubigern der Genussrechtsvereinbarung bei einem Kontrollwechsel das Recht zur Kündigung der Vereinbarung zu. Die Dienstverträge beider Vorstandsmitglieder enthalten eine Abfindungsregelung, falls der Vorstandsvertrag auf Grund eines Kontrollwechsels vorzeitig beendet wird. Für weitere Details wird auf die Angaben im Konzernlagebericht an angegebener Stelle verwiesen und auf eine Wiederholung verzichtet.

Abhängigkeitsbericht

Der Vorstand hat seinen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und zusammen mit dem hierzu von der KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft erstatteten Prüfungsbericht dem Aufsichtsrat vorgelegt.

Der Abschlussprüfer hat den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

"Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war."

An den Beratungen des Aufsichtsrats über den Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen hat der Abschlussprüfer teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Die Überprüfung des Berichts des Vorstands und des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers durch den Aufsichtsrat gaben keinen Anlass zu Beanstandungen; der Aufsichtsrat schließt sich dem Ergebnis der Prüfung des Abschlussprüfers an. Gegen die Erklärung des Vorstands am Ende des Abgängigkeitsberichts über die Beziehungen der Biotest AG zu verbundenen Unternehmen erhebt der Aufsichtsrat nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung keine Einwendungen.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeitern für ihr Engagement und die erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2007.

Dreieich, 19. 03. 2008

Der Aufsichtsrat

Dr. Thorlef Spickschen, Vorsitzender